



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2022

25. April bis 1. Mai

Bildungswerk

Wie geht es jetzt weiter?

Ein Impuls von Wilfried Röcker zu Johannes 21,15-19

Sorge für meine Schafe! (Vers 17)

Das scheint die zentrale Frage dieser nachösterlichen Geschichte zu sein, die nur Johannes überliefert. Wer übernimmt Verantwortung? Wer kann das? Wer darf das? – Wie entlastend, dass hier geklärt wird: Scheitern ist kein Grund. Der Leugner erhält den Auftrag.

Ich schreibe diese Gedanken in der Woche, in der Ministerinnen wegen ihres Fehlverhaltens zurücktreten müssen. Wenn das der Maßstab der ersten Christen gewesen wäre, wäre aus der Zukunft der Kirche Jesu Christi nichts geworden. Aber Jesus beauftragt erneut den, der ganz offensichtlich schon mal versagt hat.

Wie geht es weiter mit der Kirche? Das wird derzeit in vielen Kirchen diskutiert. Manche hoffen auf die Starken, die wissen, wo es langgeht und was jetzt dran ist. Johannes schlägt uns mit der Überliefe-

rung dieser Geschichte vor, dass man sich auf die, die ziemlich versagt haben, weiterhin verlässt. Vielleicht ja deswegen, weil Petrus zugeben kann, dass auch bei ihm nicht alles Gold ist, was glänzt. Vielleicht sind wir an diesem Punkt noch nicht angekommen. Vielleicht brauchen wir alle miteinander den Mut, unser Scheitern einzugestehen, um dann neu Jesu Auftrag zu hören: »Sorge für meine Schafe!«

Der Philosoph Karl Jaspers drückt das so aus: »Das ist die moderne Tapferkeit: fortfahren im versuchenden Leben, wenn auch keine Gewissheit ist – nicht das Ergebnis verlangen, sondern das Scheitern wagen – das Ja zum Leben vollziehen, als werde in der Tiefe eine Hilfe sich zeigen, welche jedenfalls das bedeutet, dass das gut Gewollte nicht nichts sei, dass es am Ende einströme in das Sein.«

Pastor Wilfried Röcker
Kontakt: wilfried.roecker@emk.de

Lassen wir das Bekenntnis des Petrus zu unserem Gebet werden:
Vater, Du weißt alles, Du weißt, dass ich Dich liebe.

BETEN WIR:

- für die Jährlichen Konferenzen, die derzeit vorbereitet werden, dass wir Jesu Auftrag hören und zu unseren Fehlern stehen können;
- für unseren Bischof, dass er die Kraft findet, die er braucht, um für unsere Kirche zu sorgen;
- für unsere Superintendenten und Superintendentinnen in ihrer Aufgabe für die Sitzungsleitung der Bezirkskonferenzen, dass auch die Gemeinden Mut finden, Jesu Auftrag zu hören;
- für die, die mit ihrem Scheitern hadern und sich nichts mehr zutrauen, dass sie Jesu Zutrauen für sich neu spüren können.

Bildungswerk

Das Bildungswerk der Evangelisch-methodistischen Kirche fördert die Erwachsenenbildung in Gemeinden, Kleingruppen, Hauskreisen, Seniorentreffs und Gemeindefeminaren durch Arbeitshilfen und Kurse für Mitarbeitende. Außerdem berät und begleitet es Gemeinden in der Gemeindeentwicklung und Konfliktbearbeitung. Es bildet Ehrenamtliche in Verkündigung, Seelsorge und Leitung aus.

Kontakt:

Bildungswerk der EmK,
Giebelstr. 16
70499 Stuttgart

Telefon: 0711 8600691
E-Mail: bildungswerk@emk.de
www.emk-bildung.de